



FINANZEN

Quästur | Controlling | Projektsupport | Beteiligungen

Technische Universität Wien

Rechnungsabschluss 2015



VORWORT



Im Jahr 2015 hat die TU viel getan: Nach einem ganzjährigen Jubiläumsprogramm feierte sie am 6. November mit einem Festakt ihr 200-jähriges Bestehen, die Leistungsvereinbarung 2016-2018 wurde abgeschlossen, das Rektoratsteam formierte sich neu, eine Gutachter_innenkommission bewertete im Rahmen eines Quality Audit unser Qualitätsmanagementsystem und die TU Wien stellte ihre starke Position als größte technische Forschungseinrichtung erneut unter Beweis. Der aussagekräftigste „Outcome“ einer Universität (wie z.B. die Exzellenz ihrer Absolvent_innen oder ihrer wissenschaftlichen Publikationen) sind naturgemäß in einer Finanzdarstellung nicht oder nur indirekt dargestellt. Dennoch bildet das Finanzmanagement die Basis für alle Aktivitäten der TU Wien.

Die TU Wien erwirtschaftete 2015 im dritten Jahr in Folge ein positives Ergebnis. Der Jahresüberschuss beträgt EUR 6,4 Mio., davon EUR 2,8 Mio. im Drittmittelbereich, also Geld aus Forschungsprojekten mit externem Finanzierungsanteil. Das Bilanzergebnis seit Beginn der Vollrechtsfähigkeit 2004 beträgt kumuliert EUR 9,4 Mio.

Mit einem nahezu konstanten Personalstand wurde der Output weiter gesteigert, da die Leistungsvereinbarung mit dem bmwfw als wichtigstem Geldgeber nur die laufenden Kostensteigerungen, nicht aber eine quantitative Ausweitung der Tätigkeiten erlaubt. In den Vorjahren und auch 2015 wurde die schrittweise Sanierung des veralteten Gebäudebestandes weiter fortgeführt, ein Prozess, der noch mehrere Jahre dauern wird. Daraus entsteht auch für kommende Jahre ein erhöhter Finanzbedarf, der durch interne Umschichtungen und Sonderfinanzierungen vom öffentlichen Geldgeber gedeckt werden muss. Einen Finanzierungsbeitrag für die Weiterentwicklung der Lehrinfrastruktur stellen auch die von unseren Studierenden entrichteten Studienbeiträge mit EUR 6,5 Mio. dar.

Den Schwerpunkt des Finanzmanagements bildeten die für eine technische Universität besonders wichtigen Investitionen in wissenschaftliche Geräte und damit die Förderung wissenschaftlicher Spitzenleistungen. 2015 wurden interne Förderprogramme wie „Innovative Projekte – Personal“ und der TU Wien Wissenschaftspreis in kompetitiven Auswahlverfahren vergeben. Aus Berufungsmitteln und Investitionsbudget der Fakultäten wurden 2015 Geräteinvestitionen mit einem Volumen von EUR 8,3 Mio. realisiert.

Im Jahresabschluss 2015 kamen einige Bestimmungen des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 bereits zur Anwendung, die erst im kommenden Jahr verpflichtend angewendet werden müssten. Besondere Auswirkungen sind hier bei den Personalrückstellungen zu erkennen. Zusätzlich wurden erstmalig Abgrenzungen für noch nicht verbrauchte Berufungszusagen angesetzt.

Im Zuge der Neuzusammensetzung des Rektorats wurde im Oktober 2015 eine Neustrukturierung im Finanzmanagement der TU Wien wirksam. In der gebildeten Organisationseinheit „Department für Finanzen“ sind die Abteilungen Quästur (Buchhaltung), Controlling und Beteiligungsmanagement zusammengefasst und um den Bereich Projektcontrolling und –support zur Unterstützung der finanziellen Abwicklung von Drittmittelprojekten erweitert.

Wien, 15. 3. 2016

Sabine Seidler
Rektorin

Martin Kolassa
CFO

Inhalt

1	BILANZ	2
2	BILANZ §27 UG 2002	4
3	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	6
4	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	9
4.1	Allgemeine Grundsätze	9
4.2	Anlagevermögen	9
4.3	Umlaufvermögen	10
4.4	Rückstellungen	11
4.5	Verbindlichkeiten	11
4.6	Währungsumrechnung	11
5	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	13
5.1	Aktiva - Anlagevermögen	13
5.2	Aktiva - Umlaufvermögen	14
5.3	Aktiva - Rechnungsabgrenzung	15
5.4	Passiva - Eigenkapital	16
5.5	Passiva - Investitionszuschüsse	16
5.6	Passiva - Rückstellungen	16
5.7	Passiva - Verbindlichkeiten	17
5.8	Passiva - Rechnungsabgrenzung	18
5.9	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	18
6	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	19
6.1	Umsatzerlöse	19
6.2	Sonstige betriebliche Erträge	19
6.3	Bestandsveränderung	19
6.4	Personalaufwand	19
6.5	Abschreibungen	20
6.6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20
6.7	Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen	20
6.8	Steuern vom Einkommen	20
7	SONSTIGE ANGABEN	21
7.1	Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen	21
7.2	Personalstand (Jahresdurchschnitt)	21
7.3	Bezüge der Organe	22
7.4	Erläuterungen zum Ergebnis im Bereich §27 UG 2002	22
7.5	Treuhandgirokonten im Bereich §26 UG 2002	23
8	ANHANG	25
8.1	Investitionszuschusspiegel	25
8.2	Anlagenspiegel	26
8.3	Tabellen	28
8.4	Abkürzungen	28

1 BILANZ

AKTIVA	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	245.931,46	221,27
	245.931,46	221,27
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund	17.214.103,64	18.529,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.091.974,93	35.686,15
3. Wissenschaftl. Literatur u. andere wissenschaftl. Datenträger	7.303.163,41	7.315,69
4. Sammlungen	210.006,08	189,00
5. Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	16.864.899,95	15.271,93
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.587.497,27	15.256,17
	97.271.645,28	92.248,14
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	20.124.193,15	20.511,78
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.988.362,76	3.004,72
	23.112.555,91	23.516,50
	120.630.132,65	115.985,91
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	1.133.876,70	1.226,66
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen i.A. Dritter	60.052.984,16	64.133,99
	61.186.860,86	65.360,65
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	8.802.261,81	9.407,51
abzüglich Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-213.192,19	-335,89
2. Ford. gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	194.431,54	114,40
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.240.600,65	1.020,56
	10.024.101,81	10.206,58
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	14.952.000,00	0,00
IV. Kassabestand, Bankguthaben	48.171.468,31	60.902,98
	134.334.430,98	136.470,21
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.459.732,55	2.056,31
	257.424.296,18	254.512,42

PASSIVA	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
1. Universitätskapital	52.448.334,40	52.448,33
2. Bilanzgewinn	9.439.503,56	3.077,35
<i>davon Gewinn-/Verlustvortrag</i>	<i>3.077.347,60</i>	<i>-9.666,27</i>
	61.887.837,96	55.525,68
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	31.455.407,15	32.447,85
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellung für Abfertigungen	8.778.800,00	8.282,70
2. Rückstellung für Pensionen	1.108.188,10	1.059,69
3. Sonstige Rückstellungen	39.832.180,00	40.565,90
	49.719.168,10	49.908,29
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	80.560.533,90	84.542,75
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>55.350.615,07</i>	<i>59.442,10</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	6.941.669,06	7.716,91
3. Verb. gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverh.	69.214,31	65,68
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.364.162,20	6.589,49
	94.935.579,47	98.914,83
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	19.426.303,50	17.715,76
	257.424.296,18	254.512,42
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN	900.000,00	900,00

2 BILANZ §27 UG 2002

AKTIVA	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	78.712,00	85,21
	78.712,00	85,21
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund	2.492,42	2,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.974.099,72	5.472,51
3. Wiss. Literatur u. andere wiss. Datenträger	39.054,84	32,07
4. Sammlungen	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	793.516,86	698,75
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	193.894,34	81,15
	6.003.058,18	6.287,15
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.571.469,29	2.587,83
	8.653.239,47	8.960,19
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen	60.052.984,16	64.133,99
	60.052.984,16	64.133,99
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	7.268.669,98	7.391,80
2. Ford. gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	193.134,88	114,10
3. Sonstige Forderungen	296.594,40	188,54
4. Interne Forderungen	55.317,18	0,00
	7.813.716,44	7.694,44
III. Kassabestand, Bankguthaben	46.993.080,72	46.253,34
	114.859.781,32	118.081,77
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	123.513.020,79	127.041,96

PASSIVA	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
1. Universitätskapital §27	25.099.539,21	25.099,54
2. Bilanzgewinn	11.730.305,86	8.944,59
<i>davon Gewinn-/Verlustvortrag</i>	<i>8.944.589,48</i>	<i>6.858,10</i>
	36.829.845,07	34.044,13
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	160.681,49	246,82
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	165.000,00	165,20
2. Rückstellungen für Pensionen	542.803,60	498,31
3. Sonstige Rückstellungen	4.351.596,00	5.318,70
	5.059.399,60	5.982,21
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	80.560.533,90	84.542,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	373.855,17	638,49
3. Verb. gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverh.	0,00	9,41
4. Sonstige Verbindlichkeiten	136.237,08	139,42
5. Sonstige Verbindlichkeiten intern	0,00	165,20
	81.070.626,15	85.495,27
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	392.468,48	1.273,52
	123.513.020,79	127.041,96

3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-31.12.2015 EUR	davon §27 EUR	Vorjahr TEUR	davon §27 TEUR
1. Umsatzerlöse				
a. Globalbudgetzuweisungen des Bundes	213.924.661,48	0,00	211.805,24	0,00
b. Studienbeiträge	6.467.386,02	0,00	6.057,78	0,00
c. Studienbeitragsersätze	12.131.634,70	0,00	12.283,97	0,00
d. Universitäre Weiterbildungsleistungen	3.957.568,20	89.646,37	3.364,40	72,84
e. Erlöse gemäß § 27 UG	68.155.344,97	68.154.866,88	60.560,45	60.560,45
f. Kostenersätze gemäß § 26 UG	17.893.637,41	0,00	16.246,06	0,00
g. Sonstige Erlöse und Kostenersätze	24.829.984,30	663.146,80	22.176,22	750,09
	347.360.217,08	68.907.660,05	332.494,13	61.383,38
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leist. i.A. Dritter	-4.081.006,48	-4.081.006,48	2.512,58	2.512,58
3. Aktivierte Eigenleistungen	127.966,95	0,00	119,93	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge				
a. Erträge aus dem Verkauf u. Zuschreibung von Anlagen (ausg. Finanzanlagen)	36.889,16	496,17	24,07	2,77
b. Auflösung von Rückstellungen	871.311,06	22.000,00	20,80	-3,00
c. Übrige Erträge	7.207.084,74	342.349,47	9.258,16	338,28
davon aus der Auflösung von IZS	4.975.814,02	101.141,51	5.496,80	112,20
	8.115.284,96	364.845,64	9.303,03	338,05
5. Aufw. f. Sachmittel u. f. bez. Leistungen				
a. Aufwendungen für Sachmittel	-4.443.756,77	-2.380.032,90	-3.723,75	-2.097,06
b. Aufwendungen für bez. Leistungen	-9.173.758,39	-4.170.417,62	-7.072,57	-4.219,25
	-13.617.515,16	-6.550.450,52	-10.796,32	-6.316,31
6. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	-160.511.205,19	-36.313.269,41	-154.700,50	-36.549,79
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	-34.438.921,90	-992.930,58	-34.689,88	-1.056,47
b. Aufwendungen für externe Lehre	-113.889,59	0,00	-110,27	0,00
c. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betr. Vorsorgekassen	-2.512.009,64	-538.840,94	-2.388,40	-540,35
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
d. Aufwendungen für Altersversorgung	-9.781.452,88	-932.673,35	-9.629,78	-922,41
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	-5.875.487,27	0,00	-5.992,34	0,00
e. Aufwendungen f.gesetzl. vorgeschr. Sozialabgaben sowie v. Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-32.264.546,36	-8.650.366,68	-31.031,34	-8.656,40
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	-2.185.016,78	-17.851,49	-2.340,64	-18,49
f. Sonstige Sozialaufwendungen	-971.800,79	-510.910,93	-878,83	-458,96
	-206.154.904,45	-46.946.061,31	-198.739,13	-47.127,91
7. Abschreibungen	-22.346.656,53	-2.553.770,43	-23.599,12	-2.436,09
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-268.920,90	-20.327,02	-206,17	-29,75
b. Übrige	-102.486.225,65	-6.268.148,64	-97.317,25	-6.937,59
	-102.755.146,55	-6.288.475,66	-97.523,42	-6.967,34
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg	6.648.239,82	2.852.741,29	13.771,69	1.386,36

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-31.12.2015 EUR	davon §27 EUR	Vorjahr TEUR	davon §27 TEUR
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg	6.648.239,82	2.852.741,29	13.771,69	1.386,36
Erträge aus Finanzmittel und Beteilig.	215.026,10	-37.557,44	353,33	720,14
a. Zinserträge und Erträge aus Dividenden- papieren	215.026,10	72.314,56	0,00	0,00
b. davon aus Zuschreibungen	0,00	0,00	69,44	68,91
c. davon von Rechtsträgern mit Beteiligungsv.	0,00	-109.872,00	103,60	103,60
11. Aufw. Finanzmittel und Beteiligungen	-479.448,43	-17.158,76	-1.348,61	-1,90
a. davon Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-0,28	-801,92	0,00	0,00
b. davon Abschreibungen	-56.856,84	-16.356,84	-1.313,11	0,00
c. davon gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsv.	-422.591,31	0,00	-35,00	0,00
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11	-264.422,33	-54.716,20	-995,28	718,24
13. Ergebnis der gew. Universitätstätigkeit	6.383.817,49	2.798.025,09	12.776,40	2.104,60
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-21.661,53	-12.308,71	-32,79	-18,11
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.362.155,96	2.785.716,38	12.743,61	2.086,49
16. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	3.077.347,60	8.944.589,48	-9.666,27	6.858,10
17. Bilanzgewinn bzw. -verlust	9.439.503,56	11.730.305,86	3.077,35	8.944,59

4 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

4.1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Rechnungsabschluss der Technischen Universität Wien (im Folgenden TU Wien) zum 31.12.2015 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002, UG 2002) vom 14.10.2015 und nach der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. Rechnungsabschluss VO, RA-VO) idF. vom 11.11.2010 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung sinngemäß anzuwenden. Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Zur Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO die Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) herangezogen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes wird ausgegangen. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

4.2 ANLAGEVERMÖGEN

4.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und unter Berücksichtigung einer nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibung bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 10 Jahren, je nach tatsächlich angesetztter Nutzungsdauer des Anlagengutes, angesetzt.

4.2.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet. Die im Geschäftsjahr erhaltenen Zuschüsse für Investitionen werden vermindert um die anteiligen Abschreibungen auf der Passivseite ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

Anlagenkategorien	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Bauten, einschl. der Investitionen auf fremdem Grund	30	3,33%
Wissenschaftliche Infrastruktur	20	5,00%
Technisch-Wissenschaftliche Anlagen	10	10,00%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10,00%
Büroausstattung	10	10,00%
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	10	10,00%
Energieversorgungsanlagen	10	10,00%
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10,00%
Laboranlagen	5	20,00%
Kraftfahrzeuge	5	20,00%
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3	33,33%
Wissenschaftliche Kleingeräte und sonstige Geringwertige Wirtschaftsgüter	3	33,33%
Kunstgegenstände und Sammlungen	Keine	0,00%

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs. 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

4.2.3 Finanzanlagen

Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung werden mit historischen Anschaffungskosten abzüglich erkennbarer Wertminderungen bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt und dienen primär der Liquiditätsreserve für Forschungstätigkeiten.

4.3 UMLAUFVERMÖGEN

4.3.1 Vorräte

Die Bewertung der Betriebsmittel erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden aufgrund der Betriebsabrechnung ermittelt und resultieren aus den Forschungsprojekten im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG 2002. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Projektträgern. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 UGB. Angemessene Teile der Materialgemeinkosten und Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen nicht berücksichtigt. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei jenen Aufträgen, deren Ausführung sich über einen Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erstreckt, nicht mit einbezogen.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wird eine entsprechende Vorsorge auf der Passivseite vorgenommen.

Erhaltene Anzahlungen und Forschungsbeiträge, denen noch offene Leistungen gegenüberstehen, werden auf der Passivseite ausgewiesen.

4.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

4.4 RÜCKSTELLUNGEN

Die Abfertigungsrückstellung für Angestellte und Vertragsbedienstete wurde erstmals nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens ermittelt. Als Rechnungszinssatz kommt der aktuelle Marktzinssatz von 2,10% zur Anwendung, es wurde von einer durchschnittlichen Restlaufzeit von pauschal 15 Jahren ausgegangen. Die Berechnung erfolgte nach biometrischen Rechnungsgrundlagen unter Berücksichtigung von typischen Individualitätswahrscheinlichkeiten. Die Rückstellung wird über die Dienstzeit unter Anwendung eines Fluktuationsabschlags für Mitarbeiter_innen, die vorzeitig aus dem Dienstverhältnis ausscheiden, gebildet (Vorjahr: finanzmathematisch mit Rechnungszinssatz von 1,5% nach dem Teilwertverfahren und des zugrundeliegenden Pensionseintrittsalters).

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Bei Angestellten und Vertragsbediensteten wurde erstmals die Sozialversicherungsbeitragspflicht ab 1.1.2016 berücksichtigt. (Vorjahr: finanzmathematisch unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,5% nach dem Teilwertverfahren berechnet. Ab dem Eintrittsjahr 2004 wurde für Angestellte und Vertragsbedienstete ein Fluktuationsabschlag von 10% berechnet).

Die Berechnung des Pensionsalters erfolgt auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 60 für Frauen bzw. 65 für Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Budgetbegleitgesetz 2003 und des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992) für Frauen. Allfällig individuell gemeldete Pensionsantrittsdaten wurden berücksichtigt.

Bei der Rückstellung der nicht konsumierten Urlaube ist anzumerken, dass Beamte und Vertragsbedienstete maximal 200 Stunden bzw. 240 Stunden bei Mitarbeiter_innen mit Behinderung in das nächste Jahr übertragen dürfen. Bei Angestellten im Kollektivvertrag sind zwei Jahre Urlaubesrest (maximal 480 Stunden) möglich.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

4.5 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

4.6 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

5 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

5.1 AKTIVA – ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Anhang 8.3) verwiesen.

Das ausgewiesene Anlagevermögen stellt einen Wert von 34,67% (Vorjahr 36,10 %) der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar. Die Buchwerte jener Wirtschaftsgüter, für die Zweckwidmungen bestehen, sind im Anlagenspiegel (Punkt 8.3) gesondert dargestellt, Verfügungsbeschränkungen bestehen nicht.

Die Anschaffungen zum Anlagevermögen aus Mitteln im Sinne des § 27 UG 2002 betragen insgesamt EUR 2.274.959,97 (Vorjahr: TEUR 3.274,50).

Die Position Beteiligungen beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Abschluss per	Abschluss- status*
TU Wien Holding GmbH	Wien	31.12.2015	erstellt
Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH:			
Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH		31.12.2015	erstellt
TU Career Center GmbH		31.12.2015	erstellt
TU Wien Großgeräte-Investitions und Betriebs GmbH		31.12.2015	erstellt
researchTUB GmbH		31.12.2015	erstellt
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH		01.07.2015	geprüft
SBA Research gemeinnützige GmbH		31.03.2015	geprüft
Global TCAD Solutions GmbH			
Smart Minerals GmbH	Wien	31.12.2014	geprüft
INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH	Wien	30.09.2015	geprüft
EODC Earth Observation Data Centre for Water Res. Monitoring GmbH	Wien	31.12.2015	Entwurf
AC2T research GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2015	geprüft
Bioenergy 2020+ GmbH	Graz	31.03.2015	geprüft
ACMIT GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2015	geprüft
CEST Kompetenzzentrum für elektrochem. Oberflächentechnologie GmbH	Wr. Neustadt	31.12.2014	geprüft
Materials Center Leoben Forschung GmbH	Leoben	31.12.2014	geprüft

* Erläuterungen zum Abschlussstatus:

Entwurf: Durch Steuerberatung/Buchhaltung erstellte Vorversion des Jahresabschlusses lag vor (Änderungen zu erwarten).

Erstellt: Eine durch die Steuerberatung/Buchhaltung erstellte Endversion des Jahresabschlusses lag vor.

Geprüft: Eine durch den Wirtschaftsprüfer geprüfte Version des Jahresabschlusses lag vor.

Bezeichnung der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Stammkapital EUR	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
TU Wien Holding GmbH	100,0 %	35.000,00	19.575.992,73	-200.725,73
Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH:				
Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH	100,0 %			
TU Career Center GmbH	100,0 %			
TU Wien Großgeräte-Investitions und Betriebs GmbH	100,0 %			
researchTUB GmbH	51,0 %			
FTW Forschungszentr. Telekommunikation Wien GmbH	25,2 %			
SBA Research gemeinnützige GmbH	10,0 %			
Global TCAD Solutions GmbH	5,0 %			
Smart Minerals GmbH	50,0 %	500.000,00	363.449,91	25.183,85
INITs Universitäres Gründerservice Wien GmbH	37,0 %	35.000,00	795.903,97	-5.317,44
EODC Earth Observation Data Centre for W. R. M. GmbH	24,0 %	35.000,00	57.319,43	53.482,54
AC2T research GmbH	14,0 %	100.000,00	1.550.597,72	7.798,11
Bioenergy 2020+ GmbH	13,5 %	200.000,00	389.918,54	-320.387,57
ACMIT GmbH	13,0 %	36.000,00	141.544,52	56.144,56
CEST Kompetenzzentrum für elektroch. Oberflächent.. GmbH	11,0 %	35.000,00	1.213.273,39	532.486,63
Materials Center Leoben Forschung GmbH	5,0 %	292.000,00	4.897.199,97	212.378,61

Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgte mit den Anschaffungskosten, mit dem Beteiligungswert zum Zeitpunkt der Gründung oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem.

Es sind keine Stiftungen vorhanden, denen die TU Wien als Stifter Vermögen zugewendet hat.

Das vorhandene Vermögen in Wertpapieren von EUR 2.988.362,76 (Vorjahr: TEUR 3.004,72) wurde aufgrund der mittel- bis langfristigen Liquiditätssicherung im Anlagevermögen ausgewiesen. Des Weiteren befinden sich kurzfristige Wertpapiere in der Höhe von EUR 14.952.000,00 im Umlaufvermögen.

Die im Geschäftsjahr geleisteten Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen über EUR 10.000,00 an Gesellschaften, Stiftungen und Vereine gem. § 10 UG umfassen insgesamt einen Betrag von EUR 180.200,00 (Vorjahr: TEUR 6.508,39) und teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung Gesellschaft/Stiftung/Verein	Art der Zuwendung	Zuschuss/Zuwendung EUR
TU Austria (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2015	100.800,00
TU Career Center GmbH, Wien	sonstige Zuwendung	35.000,00
Österreichische Universitätenkonferenz (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2015	26.400,00
Sprungbrett für Mädchen (Verein)	sonstige Zuwendung	18.000,00
Gesamt		180.200,00

Tabelle 3: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen

Gegenüber der Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH hat sich die TU Wien verpflichtet, aushaftende Verbindlichkeiten bis zu einer Höhe von EUR 900.000,00 zu übernehmen. Es existieren darüber hinaus keine Verpflichtungen zu Verlustabdeckungen bei Gesellschaften, Stiftungen oder Vereinen.

5.2 AKTIVA – UMLAUFVERMÖGEN

5.2.1 Vorräte

Die Betriebsmittel in Höhe von EUR 1.133.876,70 (Vorjahr: TEUR 1.226,66) sind hauptsächlich Chemikalien, Labormaterialien und ein Kopierpapierlager aus dem globalen Bereich. Andere vorhandene Bestände an Büromaterialien wurden aufgrund der Geringfügigkeit dieser Position und der Tatsache, dass diese keinen dauernden Vermögensbestand aufweisen, nicht aktiviert.

Die Position noch nicht abrechenbare Leistungen in Höhe von EUR 60.052.984,16 (Vorjahr: TEUR 64.133,99) beinhalten die noch nicht abgeschlossenen Projekte aus der Auftragsforschung und der Forschungsförderung mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 3 bis 4 Jahren und einem Gesamtauftragswert von EUR 153.731.228,09 (Vorjahr: TEUR 159.691,38).

5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt auf:

Forderungen	Stand 31.12.2015	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	davon aus Forschung im Auftrag Dritter
Forderungen aus Leistungen	8.802.261,81	8.802.261,81	0,00	7.471.323,98
Vorjahr	9.407.506,95	9.407.506,95	0,00	7.575.756,22
Einzelwertberichtigung	-213.192,19	-213.192,19	0,00	-202.654,00
Vorjahr	-335.892,19	-335.892,19	0,00	-183.954,00
Forderungen gg. Rechtsträgern mit BV	194.431,54	194.431,54	0,00	193.134,88
Vorjahr	114.397,88	114.397,88	0,00	114.097,88
Sonstige Forderungen	1.240.600,65	1.231.021,78	9.578,87	296.594,40
Vorjahr	1.020.563,82	1.008.964,55	11.599,27	188.543,09
Gesamt	10.024.101,81	10.014.522,94	9.578,87	7.758.399,26
Vorjahr	10.206.576,46	10.194.977,19	11.599,27	7.694.443,19

Tabelle 4: Forderungen nach Restlaufzeiten

Die Forderungen aus Leistungen betreffen hauptsächlich Forderungen aus der Abrechnung von Forschungsleistungen oder eingeforderten Forschungsprojektraten.

Die sonstigen Forderungen betreffen Forderungen gegen Mitarbeiter_innen in der Höhe von EUR 39.187,75 (Vorjahr: TEUR 36,02), eine Forderung an der WIPARK Garagen GmbH in der Höhe von EUR 590.000,00 (Vorjahr TEUR 650,00) sowie Sonstige in der Höhe von EUR 611.412,90 (Vorjahr: TEUR 334,55).

In der Position sonstige Forderungen sind im Wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

5.2.3 Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassabestand (inkl. Handkassen) beträgt EUR 58.080,19 (Vorjahr: TEUR 57,29), das Guthaben der Sparbücher aus Forschungsprojekten beträgt EUR 64.122,38 (Vorjahr: TEUR 64,07).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 48.049.265,74 (Vorjahr: TEUR 60.781,62) resultieren mit einem Betrag von EUR 46.928.958,34 (Vorjahr: TEUR 46.189,26) aus Forschungsprojekten und stellen daher größtenteils zweckgewidmetes Vermögen dar.

5.3 AKTIVA – RECHNUNGSABGRENZUNG

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von EUR 2.459.732,55 (Vorjahr: TEUR 2.056,31) enthält zum 31.12.2015 im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzgebühren.

5.4 PASSIVA – EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals zeigt folgendes Bild:

Eigenkapital	31.12.2015 EUR
Universitätskapital zum 01.01.2015	52.448.334,40
Gewinnvortrag	3.077.347,60
Jahresüberschuss 2015	6.362.155,96
Stand zum 31.12.2015	61.887.837,96

Tabelle 5: Veränderung des Eigenkapitals

5.5 PASSIVA – INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Bestände zum 31.12.2015 in der Höhe von EUR 31.455.407,15 (Vorjahr: TEUR 32.447,85) bestehen im Wesentlichen für die Generalsanierung ZMNS, Ausbau des VSC, Neuinstrumentierung des TRIGA-Reaktors, Hochschulraumstrukturmittel, Anschaffung von Geräten über die TU Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH, Uni-Infrastrukturprogramm II, Profilschärfung durch Förderprogramme und Schenkungen von Anlagen durch den FWF. Es wurde ein Passivposten unter den Investitionszuschüssen gebildet, der über die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt aufgelöst wird.

5.6 PASSIVA – RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Abfertigungen	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
Vertragsbedienstete und Angestellte (inkl. § 26 Angestellte)	8.778.800,00	8.282,70
davon aus Mitteln des § 27 UG 2002	165.000,00	165,20

Tabelle 6: Abfertigungsrückstellung

Rückstellungen für Pensionen	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
DGB Pensionskassa KV (2-jährige Wartefrist)	1.108.188,10	1.059,69
davon aus Mitteln des § 27 UG 2002	542.803,60	498,31

Tabelle 7: Rückstellungen für Pensionen

Die laufenden Beiträge werden direkt an die Pensionskasse überwiesen, die Rückstellungen beinhalten lediglich die Altersvorsorge jener Mitarbeiter_innen, welche noch nicht länger als 24 Monate an der TU Wien beschäftigt sind.

Die **sonstigen Rückstellungen** gliedern sich wie folgt:

Sonstige Rückstellungen	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
Nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben	13.593.100,00	14.193,00
Jubiläumsgelder	11.204.300,00	9.772,60
Kollegiengelder und besondere Leistungsprämien	66.300,00	53,00
Forschungsreaktor	7.876.000,00	7.251,00
Deponie Breitenau	437.300,00	453,30
Fehlende Eingangsrechnungen	703.700,00	742,50
Drohende Verluste aus Forschungsprojekten	881.500,00	1.359,30
Rechts- und Beratungskosten	174.180,00	209,10
Übrige sonstige Rückstellungen	3.861.300,00	5.573,40
Nachzahlung Grundsteuer	352.300,00	352,30
Behindertenausgleichstaxe	625.800,00	554,00
Studienbeiträge	56.400,00	52,40
Gesamt	39.832.180,00	40.565,90
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	4.351.596,00	5.318,70

Tabelle 8: Sonstige Rückstellungen

In den **übrigen sonstigen Rückstellungen** sind sowohl Personalabgrenzungen im Zusammenhang mit Altersteilzeit, Überstunden, Leistungsprämien und noch nicht abgerechneten Reisekosten enthalten, als auch eine Rückstellung für die bisher nicht durchgeführte Instandhaltung des Campusmanagementsystems. Zudem wurden unter dieser Position durchzuführende, unter Berücksichtigung des bilanziellen Vorsichtsprinzips gebildete, verschiedene Vorsorgen für in der Vergangenheit begründete oder verursachte Verpflichtungen, die dem Grunde oder Höhe nach ungewiss sind, erfasst.

Die **Rückstellung für den Forschungsreaktor** beinhaltet die Kosten für Stilllegung und Entsorgung bzw. Endlagerung der Reaktorinstrumente und Brennelemente. Die Rückstellung wird in der Höhe der geschätzten Kosten über die Nutzungsdauer bis zum Jahr 2025 linear aufgebaut. Hinsichtlich der Stilllegungskosten für den gesamten Forschungsreaktorblock wird davon ausgegangen, dass diese Kosten nicht von der Technischen Universität Wien zu tragen sein werden.

Die Rückstellung für die **Deponie Breitenau** umfasst die jährlichen Betriebskosten. Die Betriebskosten der Deponie werden auf 20 Jahre rückgestellt, weder Kostensteigerungen noch Abzinsungen werden dabei berücksichtigt. Als Berechnungsbasis pro Jahr wird ein Durchschnittswert der Betriebskosten der Jahre 2010 und 2011 in Höhe von € 25.000,- herangezogen. Die jährliche Auflösung erfolgt in Höhe der laufenden Istkosten.

Zum Stichtag 31.12.2015 erbrachte Lieferungen, für welche Eingangsrechnungen im Folgejahr verbucht wurden, sind über die Rückstellung für **fehlende Eingangsrechnungen** ausgewiesen. Leistungen, die im Folgejahr verbucht wurden, sind in der Position **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ausgewiesen.

Die drohenden **Verluste aus Forschungsprojekten** wurden aufgrund der Projektbewertung berechnet. Dabei wurden die Gesamtkosten für das Projekt anhand des gemeldeten Fertigstellungsgrades und der bisher angefallenen Kosten hochgerechnet. Im Falle des Überschreitens des Auftragsvolumens ergaben sich die drohenden Verluste aus einzelnen Projekten.

5.7 PASSIVA – VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt: (Angaben in EUR)

	Stand zum 31.12.2015	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	davon aus Tätigkeiten der Forschung im Auftrag Dritter
Erhaltene Anzahlungen	80.560.533,90	80.560.533,90	0,00	0,00	80.560.533,90
Vorjahr	84.542.753,25	84.542.753,25	0,00	0,00	84.542.753,25
Lieferungen und Leistungen	6.515.887,19	6.515.887,19	0,00	0,00	373.855,17
Vorjahr	7.354.868,64	7.354.868,64	0,00	0,00	638.494,36
Rechtstr. mit BV	69.214,31	69.214,31	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	65.680,91	65.680,91	0,00	0,00	9.406,80
Haft/Deckungs-/Bauschad.	425.781,87	0,00	425.781,87	0,00	0,00
Vorjahr	362.045,53	0,00	362.045,53	0,00	0,00
so. Verbindlichkeiten	7.364.162,20	7.364.162,20	0,00	0,00	136.237,08
Vorjahr	6.589.485,89	6.589.485,89	0,00	0,00	139.417,19
Gesamt	94.935.579,47	94.509.797,60	425.781,87	0,00	81.070.626,15
Vorjahr	98.914.834,22	98.552.788,69	362.045,53	0,00	85.330.071,60

Tabelle 9: Verbindlichkeiten

Seit dem Jahr 2011 hat die Universität ein Cash Pooling bei der UniCredit Bank Austria AG eingerichtet. Die in das Cash Pooling einbezogenen Konten weisen soweit es sich um Drittmittel handelt in der Regel positive Salden auf, während einige Konten negative Salden zeigen. Insgesamt überwiegen aber die positiven Salden, so dass in wirtschaftlicher Betrachtungsweise ein Nettoüberhang der Guthaben besteht. Da durch die Drittmittelguthaben ausreichend liquide Mittel zur Überbrückung vorhanden sind, stellt das Cash Pooling eine ideale und kostengünstige Variante für die TU Wien dar.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt worden sind.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren zur Gänze aus Anzahlungen aus der Auftragsforschung und der Forschungsförderung.

In der Position sonstige Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in der Höhe von EUR 5.578.720,07 (Vorjahr: TEUR 5.581,21) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Diese umfassen insbesondere lohnabhängige Abgaben.

5.8 PASSIVA – RECHNUNGSABGRENZUNG

Die in der Bilanz ausgewiesene passive Rechnungsabgrenzung in der Höhe von EUR 19.426.303,50 (Vorjahr: TEUR 17.715,76) setzt sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss des BMWFW für entfallende Studienbeiträge von EUR 1.684.120,00 (Vorjahr: TEUR 1.688,10), der Zuweisung des BMWFW für die Etablierung der Arbeitsgruppe „Experimentelle Teilchenphysik“ von EUR 930.300,79 (Vorjahr: TEUR 1.097,43), Personalaufwand Strahlenschutz und nukleare Sicherheit von EUR 416.637,85 (Vorjahr: TEUR 1.949,83), Verbesserung der Betreuungsrelationen von EUR 2.595.253,37 (Vorjahr: TEUR 1.953,86) und Einnahmen in Höhe von EUR 1.843.310,85 (Vorjahr: TEUR 1.881,95) aus Universitätslehrgängen, zusammen. Für die Neubesiedlung der Hauptstandorte werden EUR 1.905.251,20 (Vorjahr: TEUR 1.428,95) und für Berungsverfahren EUR 3.146.949,00 (Vorjahr: TEUR 1.977,18) abgegrenzt.

5.9 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Wir prognostizieren die künftigen Miet- und Leasingverpflichtungen wie folgt:

	Stand 2015 TEUR	Vorjahr TEUR
für das folgende Geschäftsjahr	54.526	53.148
für die fünf folgenden Geschäftsjahre	277.885	274.576

Tabelle 10: Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere die Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten der Universität sowie die Kosten für technische wissenschaftliche Anlagen und Kopiergeräte.

6 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

6.1 UMSATZERLÖSE

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Erlöse und Kostenersätze in Höhe von EUR 24.829.984,030 (Vorjahr: TEUR 22.176,22) stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Erlöse und Kostenersätze	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	2.389.488,89	2.973,83
Sonstige Erlöse aus Zuweisungen Bund	16.984.584,75	14.766,21
Sonstige Erlöse Länder und Gemeinden	57.000,00	60,00
Erlöse aus Sponsoring und Werbung	1.291.514,22	503,09
Erlöse aus Patent und Lizenzeinnahmen	579.822,13	848,80
Erlöse aus dem Verkauf von Lehrbehelfen	125.565,88	159,01
Erlöse aus Bildungsprojekten	291.231,23	233,68
Beiträge für Exkursionen	121.209,77	89,73
Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen	147.388,20	104,31
Erlöse aus dem Materialverkauf	154.781,06	154,45
Erlöse aus Telefongesprächen	1.499,89	1,43
andere weiterverrechnete Kosten und Erlöse	2.685.898,28	2.281,68
Gesamt	24.829.984,30	22.176,22

Tabelle 11 : Sonstige Erlöse und Kostenersätze

6.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den übrigen Erträgen in der Höhe von EUR 7.207.084,74 (Vorjahr: TEUR 9.258,16) sind neben laufenden Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Erträgen aus Schenkungen sowie Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen im Jahr 2015 auch durch Versicherungen geleistete Schadenersatzzahlungen in der Höhe von EUR 501.314,02 (Vorjahr: TEUR 1.774,93) enthalten, womit auch beschädigte Anlagen pauschal abgegolten wurden.

6.3 BESTANDSVERÄNDERUNG

Die Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen resultiert aus Forschungsprojekten im Auftrag Dritter sowie aus Forschungsförderungsprojekten.

6.4 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2015 insgesamt EUR 206.154.904,45 (Vorjahr: TEUR 198.739,13), davon entfallen EUR 42.499.425,96 (Vorjahr: TEUR 43.022,86) auf Refundierungen für Löhne und Gehälter an den Bund für die der Universität zugewiesenen Beamt_innen und auf den nach § 125 Abs. 12 UG 2002 zu leistenden Betrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen Beamt_innen.

6.5 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2015 auf insgesamt EUR 22.346.656,53 (Vorjahr: TEUR 23.599,12). Darin enthalten sind Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in der Höhe von EUR 2.145.307,13 (Vorjahr: TEUR 2.091,80). Anschaffungen bis EUR 1.000,00 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter eingestuft, aktiviert und auf eine Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.

6.6 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2015 setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
Mieten Gebäude	47.138.295,12	47.620,02
Instandhaltung Gebäude	8.615.459,76	5.637,54
Verbrauch von Energie	9.298.573,17	8.049,32
Betriebskosten Gebäude	7.632.271,69	6.785,28
Sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	5.870.540,19	4.557,79
Reiseaufwendungen und Spesen	4.409.905,10	4.130,37
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	7.632.170,21	6.268,26
Stipendien, Aus- und Fortbildung, sowie ähnliche Förderungen	2.280.897,66	2.163,54
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	884.809,14	916,68
Leihpersonal und Werkverträge	1.579.885,23	1.735,60
Übrige	7.143.418,38	9.452,85
Gesamt	102.486.225,65	97.317,25

Tabelle 12: Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.7 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN

Das Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen beträgt insgesamt EUR 264.422,33 (Vorjahr: TEUR 995,28) und setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnisse aus Finanzmitteln und Beteiligungen	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
Erträge aus Gewinnausschüttung aus Beteiligungen	0,00	103,60
Zinserträge	171.895,64	116,46
Sonstige Finanzerträge	43.130,46	63,82
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	0,00	69,44
Verluste aus dem Abgang von sonst. Finanzanlagen	0,00	-0,22
Beteiligungsabschreibungen	-387.591,31	-1.313,11
Abschreibungen Wertpapiere Umlaufvermögen	-40.500,00	0,00
Abschreibungen für Finanzanlagen	-16.356,84	0,00
Zinsaufwendungen	-0,28	-0,27
Finanzielle Zuschüsse	-35.000,00	-35,00
Gesamt	-264.422,33	-995,28

Tabelle 13: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen

6.8 STEUERN VOM EINKOMMEN

Die Steuern aus Einkommen und Ertrag entfallen in der Höhe von EUR 21.661,53 (Vorjahr: TEUR 32,79) zur Gänze auf die Kapitalertragsteuer.

7 SONSTIGE ANGABEN

7.1 LEHRGÄNGE UND ÄHNLICHE VERANSTALTUNGEN

Die Erlöse im Jahr 2015 aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen (Konferenzen, Tagungen und Seminare) betragen EUR 4.621.864,17 (Vorjahr: TEUR 3.547,16). Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von EUR 4.096.602,95 (Vorjahr: TEUR 3.373,67) entgegen. Unter Berücksichtigung von sonstigen Erlösen, wie insbesondere Erlösen aus Sponsoring und Kostenersätzen, ergibt sich ein leicht positives Ergebnis aus den Lehrgängen. Besondere Risiken bestehen nicht.

Die Erlöse aus Lehrgängen umfassen neben den entsprechenden Lehrgangserlösen auch sonstige zurechenbare Erträge.

	EINNAHMEN in EUR		AUSGABEN in EUR
Erlöse Weiterbildung	3.826.135,52	Personalaufwand	-1.079.865,00
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	219.810,52	Nebentätigkeiten Beamte/Angestellte	-394.332,18
Sponsoring	575.918,13	Gewerbliche Dienstleistung	-378.006,33
		Inserate und Anzeigen	-200.430,60
		Bewirtungen	-755.436,36
		Sonstige Aufwendungen	-1.123.542,49
		Abrechnung nach Beendigung auf IA	-145.267,68
		Übrige Erlöse/Ausgaben	-19.722,31
Gesamt	4.621.864,17		-4.096.602,95
Vorjahr	3.547.157,61		-3.373.672,60

Tabelle 14: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen

7.2 PERSONALSTAND (JAHRESDURCHSCHNITT)

Personalstand nach Anstellungsverhältnis	Köpfe		Vollzeitäquivalente	
	Summe	davon projektfinanziert	Summe	davon projektfinanziert
Wissenschaftliches Personal	2.576	1.439	2.015,9	1.065,1
davon Professor_innen	145	0	139,8	0,0
davon Laufbahnstellen	52	3	51,4	3,4
davon Dozent_innen	200	0	198,3	0,0
davon Staff Scientist	1	0	1,0	0,0
davon Senior Scientist	58	9	51,1	7,3
davon PostDoc	185	7	172,2	7,1
davon Assistent_innen	48	0	47,9	0,0
davon PreDoc	306	52	248,1	50,8
davon Kollegiat_innen	40	12	27,9	10,0
davon Projektmitarbeiter_innen	1.405	1.343	1.015,9	974,5
davon Studienassistent_innen	109	0	38,3	0,0
davon Vertragsbedienstete d. wiss. Dienstes	13	0	12,0	0,0
davon Freie Dienstnehmer_innen	12	12	12,0	12,0
Lehrpersonal	1.008	1	98,8	0,4
davon Lehrbeauftragte	384	0	31,6	0,0
davon Senior Lecturer	17	0	13,5	0,4
davon Tutor_innen	532	1	41,6	0,0
davon Externes Lehrpersonal	75	0	12,1	0,0
Allgemeines Personal	1.120	116	982,9	81,0
davon Professor_innen	3	0	3,3	0,0
davon Allgemeines Personal	1.099	112	961,4	77,3
davon freie Dienstnehmer_innen	18	4	18,3	4,6
Gesamt	4.704	1.556	3.097,6	1.146,5
Vorjahr	4.573	1.527	3.026,3	1.121,0

Tabelle 15: Personalstand nach Anstellungsverhältnis

Personalstand nach Bildungsdokumentationsverordnung	bereinigte Kopffzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Summe wiss. u. künstl. Personal	882	2.793	3.675	492,0	1.841,0	2.332,0
Professor_innen	15	128	143	14,0	124,0	138,0
wissensch. und künstl. Mitarbeiter_innen	867	2.665	3.532	478,0	1.717,0	2.194,0
davon Dozent_innen	17	177	194	16,0	177,0	193,0
davon Assoziierte Professor_innen	4	15	19	4,0	15,0	19,0
davon Assistenzprofessor_innen	5	27	32	4,0	27,0	31,0
davon über F&E-Projekte drittfin. Mitarbeiter_innen	314	1.139	1.453	214,0	835,0	1.049,0
Summe allgemeines Personal	587	547	1.134	496,0	496,0	993,0
davon über F&E-Projekte drittfin. Mitarbeiter_innen	41	70	111	28,0	47,0	74,0
Gesamtsumme	1.469	3.340	4.809	988,0	2.337,0	3.325,0
Vorjahr	1.394	3.245	4.639	940,9	2.286,3	3.227,2

Tabelle 16: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung

Nach Bildungsdokumentationsverordnung (BiDokV) wird auf Einzelstundenbasis angestelltes Personal nicht auf 40 Wochenstunden bezogen, sondern es gelten die vorhandenen Obergrenzen der Beauftragung als Vollbeschäftigung. Diese sind 12 Semesterwochenstunden bei Tutoren, 8 Semesterwochenstunden bei Lehrbeauftragten und 10 Semesterwochenstunden bei Emeritierten. Daher sind die VZÄ nach BiDokV entsprechend höher.

Nach BiDokV werden die Semesterwochenstunden zur Berechnung des VZÄ herangezogen, in obenstehender Auswertung nach TU Gruppierung gehen jedoch gewichtete Stundenzahlen ein, damit Vorbereitungs- und Nachbearbeitungszeiten berücksichtigt werden können.

7.3 BEZÜGE DER ORGANE

Die Gesamtbezüge sämtlicher (auch während des Jahres ausgeschiedener) Mitglieder des Rektorates betragen im Rechnungsjahr 2015 EUR 1.306.459,56 (Vorjahr: TEUR 1.100,46), darin enthalten sind Lohnnebenkosten in Höhe von EUR 154.201,38 (Vorjahr: TEUR 143,78). Die Gesamtvergütungen des Universitätsrates betragen EUR 8.400,00 (Vorjahr: TEUR 8,40).

An frühere (vor 2015 ausgeschiedene) Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie an ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

An Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

7.4 ERLÄUTERUNGEN ZUM ERGEBNIS IM BEREICH §27 UG 2002

Die Erträge (inklusive Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen) im Jahr 2015 aus dem Bereich laut §27 UG 2002 betragen EUR 69.234.948,25 (Vorjahr: TEUR 64.954,16). Diesen stehen direkt zuordenbare Aufwendungen (inklusive Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag) in Höhe von EUR 66.436.923,16 (Vorjahr: TEUR 62.867,67) entgegen.

Bei Berücksichtigung eines Gemeinkostenzuschlags entsprechend der umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung der TU Wien wäre hier ein deutlich negatives Ergebnis auszuweisen, da vor allem Fördergeber nur einen Teil der tatsächlichen Kosten der Forschungsprojekte finanzieren.

Über die gebildeten Rückstellungen hinausgehende Risiken aus den Tätigkeiten gemäß §27 UG 2002 sind nicht bekannt.

Ergebnisüberleitung 2015 (in EUR)	Ergebnis § 27 GuV	Ergebnis gem. §12 (4) RA-VO
Summe Umsatzerlöse	68.907.660,05	68.907.660,05
Veränd. des Best. an noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	-4.081.006,48	-4.081.006,48
Summe sonstige betriebliche Erträge	364.845,64	-
Aufw. f. Sachmittel u. f. bez. Leistungen	-6.550.450,52	-
Personalaufwand	-46.946.061,31	-46.946.061,31
Abschreibungen	-2.553.770,43	-2.553.770,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.288.475,66	-6.288.475,66
Finanzergebnis	-54.716,20	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-12.308,71	-
Gesamt	2.785.716,38	9.038.346,17

Ergebnisüberleitung 2014 (in EUR)	Ergebnis § 27 GuV	Ergebnis gem. §12 (4) RA-VO
Summe Umsatzerlöse	61.383.384,05	61.383.384,05
Veränd. des Best. an noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	2.512.584,63	2.512.584,63
Summe sonstige betriebliche Erträge	338.049,84	-
Aufw. f. Sachmittel u. f. bez. Leistungen	-6.316.311,18	-
Personalaufwand	-47.127.909,57	-47.127.909,57
Abschreibungen	-2.436.092,63	-2.436.092,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.967.344,38	-6.967.344,38
Finanzergebnis	718.238,59	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18.112,76	-
Gesamt	2.086.486,59	7.364.622,10

Tabelle 17: Ergebnisüberleitung zum Ergebnis gem. §12 Abs. 4 RA-VO

7.5 TREUHANDGIROKONTEN IM BEREICH §26 UG 2002

Zum Stichtag 31.12.2015 wurde eine Gesamtsumme von EUR 9.520.566,46 (Vorjahr: TEUR 9.666,55) im Bereich der § 26 UG 2002 Treuhandkonten verwaltet.

Die Aufwendungen aus dem § 26 UG 2002 Bereich wurden zur Gänze durch verrechnete Kostenersätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht.

8 ANHANG

8.1 INVESTITIONSZUSCHUSSSPIEGEL

	01.01.2015 EUR	Anschaffungs - und Herstellungskosten				31.12.2015 EUR
		Zugang	Umbuchung	Abgang	Auflösung	
A. Anlagenvermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	15.784,89	0,00	0,00	0,00	-10.101,21	5.683,68
davon aus Mittel § 27 UG 2002	6.671,53	0,00	0,00	0,00	-5.315,77	1.355,76
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	15.784,89	0,00	0,00	0,00	-10.101,21	5.683,68
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	188.392,11	0,00	0,00	0,00	-6.936,43	181.455,68
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.210.280,46	368.854,47	733.596,15	0,00	-3.161.088,23	6.151.642,85
davon aus Mittel § 27 UG 2002	214.506,28	15.000,00	0,00	0,00	-84.521,69	144.984,59
aktivierte GWG - wiss. Kleingeräte und sonstige GWGs	8.643,80	0,00	3.246,00	0,00	-5.805,74	6.084,06
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Technische Anlagen u. Maschinen GIB GmbH	5.276.125,19	392.010,81	420.392,85	0,00	-1.008.388,03	5.080.140,82
3. Wissenschaftliche Literatur und andere Wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.376.734,29	224.574,36	810.054,22	0,00	-777.516,86	3.633.846,01
davon aus Mittel § 27 UG 2002	25.645,19	0,00	0,00	0,00	-11.304,05	14.341,14
aktivierte GWG - EDV u. Einrichtungsgegenstände	756,00	0,00	16.798,57	0,00	-5.977,52	11.577,05
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.705.411,60	0,00	440.527,90	0,00	0,00	2.145.939,50
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	13.490.218,26	593.428,83	2.004.222,84	0,00	-3.957.324,78	12.130.545,15
davon aus Mittel § 27 UG 2002	240.151,47	15.000,00	0,00	0,00	-95.825,74	159.325,73
Summe immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	13.506.003,15	593.428,83	2.004.222,84	0,00	-3.967.425,99	12.136.228,83
davon aus Mittel § 27 UG 2002	246.823,00	15.000,00	0,00	0,00	-101.141,51	160.681,49
Summe mit GIB GmbH	18.782.128,34	985.439,64	2.424.615,69	0,00	-4.975.814,02	17.216.369,65
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagenvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Mittel § 27 UG 2002	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagenvermögen gesamt	13.506.003,15	593.428,83	2.004.222,84	0,00	-3.967.425,99	12.136.228,83
davon aus Mittel § 27 UG 2002	246.823,00	15.000,00	0,00	0,00	-101.141,51	160.681,49
Summe mit GIB GmbH	18.782.128,34	985.439,64	2.424.615,69	0,00	-4.975.814,02	17.216.369,65
B.NOCH NICHT AUSGENÜTZTE INVESTITIONSZUSCHÜSSE	13.665.726,19	4.163.522,21	-3.590.210,90	0,00	0,00	14.239.037,50
INVESTITIONZUSCHÜSSE GESAMT	32.447.854,53	5.148.961,85	-1.165.595,21	0,00	-4.975.814,02	31.455.407,15
davon aus Mittel § 27 UG 2002	246.823,00	15.000,00	0,00	0,00	-101.141,51	160.681,49
Umwidmung zur passiven Rechnungsabgrenzung			-1.165.595,21			

Im Jahr 2015 wurden bisher unter den Investitionszuschüssen ausgewiesene und noch nicht verwendete Zuschüsse umgewidmet und entsprechend der weiteren Verwendung zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgegliedert. Diese Beträge wurden im Jahr 2015 nach Umsetzung der geförderten Maßnahme zur Gänze erfolgswirksam erfasst.

8.2 ANLAGENSPIEGEL

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31.12.2015 EUR
	01.01.2015 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.675.544,50	143.261,29	-464,88	0,00	1.818.340,91
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>379.587,25</i>	<i>36.244,61</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>415.831,86</i>
<i>davon entgeltlich erworben</i>	<i>1.675.544,50</i>	<i>143.261,29</i>	<i>-464,88</i>	<i>0,00</i>	<i>1.818.340,91</i>
	1.675.544,50	143.261,29	-464,88	0,00	1.818.340,91
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grund	42.681.534,61	126.823,12	-19.228,27	0,00	42.789.129,46
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>5.341,02</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>5.341,02</i>
2. Technische Anlagen und Maschinen	151.504.558,56	7.235.387,42	-459.822,57	142.510,72	158.422.634,13
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>21.786.563,19</i>	<i>1.394.952,76</i>	<i>-38.373,15</i>	<i>66.991,58</i>	<i>23.210.134,38</i>
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	31.228.709,57	616.961,03	-8.239,49	1.835.401,70	33.672.832,81
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>88.931,72</i>	<i>15.536,15</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>104.467,87</i>
4. Sammlungen	189.004,88	21.001,20	0,00	0,00	210.006,08
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.219.775,39	8.117.624,80	-546.613,32	0,00	59.790.786,87
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>2.988.959,46</i>	<i>648.494,21</i>	<i>-40.990,75</i>	<i>0,00</i>	<i>3.596.462,92</i>
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	15.256.171,44	11.309.238,25	0,00	-1.977.912,42	24.587.497,27
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>81.153,68</i>	<i>179.732,24</i>	<i>0,00</i>	<i>-66.991,58</i>	<i>193.894,34</i>
	293.079.754,45	27.427.035,82	-1.033.903,65	0,00	319.472.886,62
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>24.950.949,07</i>	<i>2.238.715,36</i>	<i>-79.363,90</i>	<i>0,00</i>	<i>27.110.300,53</i>
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	294.755.298,95	27.570.297,11	-1.034.368,53	0,00	321.291.227,53
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>25.330.536,32</i>	<i>2.274.959,97</i>	<i>-79.363,90</i>	<i>0,00</i>	<i>27.526.132,39</i>
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	23.324.895,23	0,00	0,00	0,00	23.324.895,23
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlageverm.	3.267.803,60	0,00	0,00	0,00	3.267.803,60
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>2.850.910,13</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>2.850.910,13</i>
	26.592.698,83	0,00	0,00	0,00	26.592.698,83
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>2.850.910,13</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>2.850.910,13</i>
Summe Anlagevermögen gesamt	321.347.997,78*	27.570.297,11	-1.034.368,53	0,00	347.883.926,36
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>28.181.446,45</i>	<i>2.274.959,97</i>	<i>-79.363,90</i>	<i>0,00</i>	<i>30.377.042,52</i>

* Die Eröffnungswerte der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und die kumulierte Abschreibung zum 1.1.2015 wurden durch die Korrektur einer Deaktivierung aus 2014 um EUR 16.863,22 erhöht.

Kumulierte Afa zum Jahresanfang 01.01.2015 EUR	ABSCHREIBUNGEN (Absetzung für Abnutzung Afa)				Kumulierte Afa zum Jahresende 31.12.2015 EUR	BUCHWERTE	
	Afa des Jahres 2015 EUR	Afa-Abgänge im Jahr 2015 EUR	Afa-Zuschreibungen im Jahr 2015 EUR			01.01.2015 EUR	31.12.2015 EUR
-1.454.278,32	118.286,09	-154,96	0,00	-1.572.409,45	221.266,18	245.931,46	
-294.379,99	42.739,87	0,00	0,00	-337.119,86	85.207,26	78.712,00	
-1.454.278,32	118.286,09	-154,96	0,00	-1.572.409,45	221.266,18	245.931,46	
-1.454.278,32	118.286,09	-154,96	0,00	-1.336.147,19	221.266,18	245.931,46	
-24.152.342,09	1.424.927,03	-2.243,30	0,00	-25.575.025,82	18.529.192,52	17.214.103,64	
-2.670,58	178,02	0,00	0,00	-2.848,60	2.670,44	2.492,42	
-115.818.413,16	11.827.812,33	-315.566,29	0,00	-127.330.659,20	35.686.145,40	31.091.974,93	
-16.314.052,49	1.951.511,55	-29.529,38	0,00	-18.236.034,66	5.472.510,70	4.974.099,72	
-23.913.015,87	2.456.729,38	-75,85	0,00	-26.369.669,40	7.315.693,70	7.303.163,41	
-56.862,18	8.550,85	0,00	0,00	-65.413,03	32.069,54	39.054,84	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	189.004,88	210.006,08	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-36.947.846,64	6.518.901,70	-540.861,42	0,00	-42.925.886,92	15.271.928,75	16.864.899,95	
-2.290.209,03	550.790,14	-38.053,11	0,00	-2.802.946,06	698.750,43	793.516,86	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.256.171,44	24.587.497,27	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.153,68	193.894,34	
-200.831.617,76	22.228.370,44	-858.746,86	0,00	-222.201.241,34	92.248.136,69	97.271.645,28	
-18.663.794,28	2.511.030,56	-67.582,49	0,00	-21.107.242,35	6.287.154,79	6.003.058,18	
-202.285.896,08	22.346.656,53	-858.901,82	0,00	-223.537.388,53	92.469.402,87	97.517.576,74	
-18.958.174,27	2.553.770,43	-67.582,49	0,00	-21.444.362,21	6.372.362,05	6.081.770,18	
-2.813.110,77	387.591,31	0,00	0,00	-3.200.702,08	20.511.784,46	20.124.193,15	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-263.084,00	16.356,84	0,00	0,00	-279.440,84	3.004.719,60	2.988.362,76	
-263.084,00	16.356,84	0,00	0,00	-279.440,84	2.587.826,13	2.571.469,29	
-3.076.194,77	403.948,15	0,00	0,00	-3.480.142,92	23.516.504,06	23.112.555,91	
-263.084,00	16.356,84	0,00	0,00	-279.440,84	2.587.826,13	2.571.469,29	
-205.362.090,85*	22.750.604,68	-858.901,82	0,00	-227.253.793,71	115.985.906,93	120.630.132,65	
-19.221.258,27	2.570.127,27	-67.582,49	0,00	-21.723.803,05	8.960.188,18	8.653.239,47	

8.3 TABELLEN

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens	10
Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften	14
Tabelle 3: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen	14
Tabelle 4: Forderungen nach Restlaufzeiten	15
Tabelle 5: Veränderung des Eigenkapitals	16
Tabelle 6: Abfertigungsrückstellung	16
Tabelle 7: Rückstellungen für Pensionen	16
Tabelle 8: Sonstige Rückstellungen	16
Tabelle 9: Verbindlichkeiten	17
Tabelle 10: Sonstige finanzielle Verpflichtungen	18
Tabelle 11: Sonstige Erlöse und Kostenersätze	19
Tabelle 12: Sonstige betriebliche Aufwendungen	20
Tabelle 13: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen	20
Tabelle 14: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen	21
Tabelle 15: Personalstand nach Anstellungsverhältnis	21
Tabelle 16: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung	22
Tabelle 17: Ergebnisüberleitung zum Ergebnis gem. §12 Abs. 4 RA-VO	23

8.4 ABKÜRZUNGEN

BiDokV - Bildungsdokumentationsverordnung

BVG - Bundesverfassungsgesetz

FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

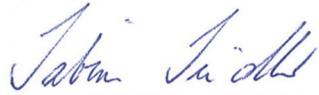
RA-VO - Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten

RÄG 2014 - Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014

UGB - Unternehmensgesetzbuch

UG 2002 - Universitätsgesetz 2002

Wien, am 15. 3. 2016



Rektorin O.Univ.Prof. DI. Dr. Sabine Seidler



Vizekanzler Univ.Prof. DI. Dr. Dr.h.c.mult. Josef Eberhardsteiner



Vizekanzler Univ.Prof. DI. Dr. Johannes Fröhlich



Vizekanzler Ao.Univ.Prof. DI. Dr. Kurt Matyas



Vizekanzlerin Mag. Anna Andrea Steiger



Leiter Department für Finanzen MMag. Martin Kolassa

